

BESTPRACTICE FORSCHUNGSPROJEKTE

FACHBEREICH WIRTSCHAFT 2016.03
FORSCHUNGSPROJEKTE MATERIALWIRTSCHAFT, LOGISTIK UND PRODUKTION

CHANCEN UND RISIKEN EINER VERSTÄRKTEN EINBINDUNG ARGENTINISCHER UNTERNEHMEN IN INTERNATIONALE MÄRKTE - VORSTELLUNG VON FORSCHUNGSLINIE 3

Projektleitung

Prof. Dr. Lydia Bals
lydia.bals@hs-mainz.de

Team

Prof. Dr. Ulrich Schüle (stellv. Projektleiter)
Mg. Mery Archimbal (UCES)
Stella Maris Sola (UCES)
Julia Wobken

Projektlaufzeit

01/2015 bis 12/2016

Themenstellung

Klassische Wirtschaftstheorien fokussierten lange die Idee einer Spezialisierung von Nationen zur Nutzung landesspezifischer Faktorausstattung. In der Praxis bedarf die Verflechtung von Wettbewerbsvorteilen mit externen Faktoren jedoch komplexerer Betrachtung, da die Entstehung internationaler Produktionsketten zu einem Wandel von Spezialisierungsstrukturen führt. Das Projekt bezog sich in diesem Rahmen auf die Rolle von Netzwerken in der Entwicklung internationaler Handelsbeziehungen argentinischer Unternehmen.

Methode

Die Untersuchung gliederte sich in drei komplementäre Forschungslinien. Die **Forschungslinie 3** (*Innovation Networks, Cluster and Export Performance*) analysierte die Exporttätigkeit von KMU und fokussierte die Rolle von Innovations- bzw. Wissensnetzwerken – sogenannten „Cluster“. Die Einbindung erfolgreicher Zulieferer in die internationalen Beschaffungsnetzwerke setzt

jedoch voraus, dass ihre Innovationsfähigkeit in einem aus Unternehmen, Universitäten und öffentlichen Forschungszentren bestehenden Netzwerk sie zu ständiger Produktivitätsverbesserung befähigt. Im Falle von Ländern wie Brasilien und Argentinien geht es dabei nicht nur um die

Entwicklung neuer, bisher unbekannter Technologien, sondern auch um die rasche Anpassung bestehender Technologien.

Das binationale Forschungsteam arbeitete zunächst in deutsch-argentinischen „Tandems“ an den Teilstu-



Die deutsch-argentinische Forschungsgruppe in Mainz im Februar 2015

dien. Die Kooperation aus je einer deutschen und argentinischen Studentin profitierte jeweils von der Expertise der beteiligten Professoren.

Ergebnisse

Die Resultate der Teilanalysen wurden/werden zunächst in die Masterthesen der partizipierenden Studenten eingebettet. Eine Fachkonferenz in Buenos Aires im Dezember 2016 schließt die 2-jährige Forschungsinitiative ab.

TEILSTUDIE 1: *Innovation Networks and Technology Transfer to improve the Oil & Gas Industry in Argentina: Contribution of the Oil and Gas Cluster in the province of Córdoba (Stella Maris Sola)*

Im Fall des Öl- und Gas-Clusters in Córdoba können die Fortschritte im

Bereich Soft Skills (Werbung, Networking, etc.) hervorgehoben werden. Nichtsdestotrotz finden bisher kaum Technologietransfers zwischen den Beteiligten oder gar kollektive Investitionen in Infrastruktur statt. Hemmnisse sind die Konkurrenz zwischen einzelnen Unternehmen, die Passivität und fehlende finanzielle Unterstützung seitens der Mitglieder. Durch Synergien zur Öl- und Gasförderung konnte die Herstellung von Kohlenwasserstoffen als Chance für die Zukunft identifiziert werden.

TEILSTUDIE 2: *Innovation, Education and Export in Clusters – The Lemon Cluster of Tucumán (Julia Wobken)*

Der Zitronencluster in Tucumán ist exemplarisch für einen gut entwickelten Agrarcluster. Sein Schema zeigt die ausgeprägte Entwicklung

und die Menge sowie Varietät seiner Mitglieder. Besonders im Punkt Export ist er weit fortgeschritten. Aber er hat auch Schwächen: Mangel an Vertrauen zwischen den Mitgliedern verursacht Kommunikationsschwierigkeiten und hemmt die Entwicklung von Innovation. Das Thema Bildung wird kaum adressiert und von Seiten der Regierung fühlen sich die Unternehmen wenig unterstützt.

Anwendung

Anhand der verschiedenen Fallstudien können Handlungsempfehlungen für die Entwicklung von Schlüsselfaktoren von Expansions- und Integrationsprozessen der argentinischen Wirtschaft abgeleitet werden. Es wurden Chancen der argentinischen Industrien identifiziert und Defizite systematisch auf ihr Reduzierungspotential analysiert.

	Zeitraum					
	Phase 1 Ab 01/15	Phase 2 Ab 07/15	Phase 3 Ab 10/15	Phase 4 Ab 03/16	Phase 5 Ab 10/16	Phase 6 Ab 11/16
Literaturarbeiten, Themenentwicklung	ARG/DEU					
Workshops, Kontaktaufnahme zu Unternehmen		ARG				
Thematische Weiterentwicklung, erste Datenerhebungen			DEU			
Masterthesen der Argentinischen Forschergruppierung				ARG		
Masterthesen der deutschen Forschergruppierung, Erarbeitung der Monographie					ARG/DEU	
Abschlusskonferenz in Buenos Aires						ARG

Tabelle 1: Zeitliche Gliederung der verschiedenen Arbeitsphasen

	Tandem 1		Tandem 2		Tandem 3	
Oberthema	SMEs and Effectiveness of Public Export Promotion Programs in Argentina		The Attractiveness of Argentina as a Supply Market for "IT" Services		Innovation Networks, Cluster and Export Performance	
Hauptbetreuer	Prof. Dr. Schüle / Lic. Paloma Ochoa		Prof. Dr. Lydia Bals / Lic. Paloma Ochoa		Prof. Dr. Schüle / Lic. Paloma Ochoa	
Beteiligte Studenten	Alejandra Rivas (UCES)	Vanessa Kluger (HS Mainz)	Paula Cecilia Suárez (UCES)	Anne Synnatschke (HS Mainz)	Stella Maris Sola (UCES)	Julia Wobken (HS Mainz)
Spezifisches Unterthema	Argentina vs. Chile: Effectiveness of their legal framework for Wine SMEs internationalization through export consortia	Effectiveness of the activities and support provided by Fundacion ExportAr's and Fundación ICBC's export promotion programme for Argentinian consortia	The perception of provider attractiveness vs. reality: A dyadic analysis of the IT services sector in Argentina	Country Attractiveness for IT Service Offshoring and the Influence of Organizational Buying Behaviour – An explorative Case Study in Argentina	Innovation Networks and Technology Transfer in the Oil and Gas Industry in Argentina – Analysis of the Industrial Cluster in Oil & Gas in the Province of Córdoba	Productivity, Innovation and Development in a Cluster – A Case Study in the Lemon Cluster in Tucumán, Argentina

Tabelle 2: Die drei studentischen, deutsch-argentinischen Forschungsteams („Tandems“)